

2,9 Millionen Euro für den Osten

Ausbau der Sandershäuser Straße soll Impuls für Gewerbeentwicklung geben

Von Jörg Steinbach

BETTENHAUSEN. Auf Investoren wirkt die Sandershäuser Straße im Stadtteil Bettenhausen derzeit eher abschreckend. Die Fahrbahn ist teilweise in miserablen Zustand, Gehsteige und Parkplätze sind an vielen Stellen nur Stückwerk, Bäume gibt es kaum. „Das sieht eher aus wie eine stillgelegte Industriestraße“, sagt Kassels neuer Stadtbaurat Norbert Witte (CDU).

Dieser Zustand im Kasseler Osten soll sich gründlich ändern. Für rund 2,9 Millionen Euro wird die Sandershäuser Straße zwischen Leipziger und Dresdner Straße komplett neu ausgebaut. Die Arbeiten zur Erneuerung der Kanalisa-

tion durch den Kasseler Entwässerungsbetrieb sind nahezu abgeschlossen.

Vermutlich kann der Straßenbau an der Sandershäuser Straße aber trotzdem erst im kommenden Jahr beginnen, weil zuvor die Bauarbeiten an der Leipziger Straße abgeschlossen werden müssen. Zwei Großbaustellen mit Sperrungen und Umleitungen zur selben Zeit sind wegen des starken Autoverkehrs in diesem Bereich nicht möglich, erklärt der Chef des städtischen Straßenverkehrsamtes, Hubertus Döring.

Den Löwenanteil der Kosten für den Ausbau der Sandershäuser Straße trägt das Land Hessen, weil es sich um eine Landesstraße handelt.

Wegen der Ebbe in der Stadtkasse haben sich die Planer erfolgreich um weitere Zuschüsse aus dem Urban-Förderungstopf der Europäischen Union bemüht.

Der Ausbau gilt als „Impulsprojekt für Industriebrachen“, so der stellvertretende Leiter des städtischen Planungsamtes, Carl Flore. An der Sandershäuser Straße gibt es neben dem Salzmann-Areal und der alten Haferkakao-Fabrik weitere Industriebrachen, die möglichst wieder zu Gewerbebeständen entwickelt werden sollen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedeute Stadterneuerung auch einmal Straßenerneuerung, so Flore. Eine ordentlich ausgebaute Sanders-

häuser Straße sei ein „Signal für eine Aufwärtsentwicklung“ in Bettenhausen und ein Schlüsselprojekt für Gewerbe-Neuansiedlungen. Die rund 1200 Meter lange Sandershäuser Straße soll in den Jahren 2005 und 2006 in mehreren Bauabschnitten neben den beiden Fahrspuren auch Radfahrstreifen, Parkmöglichkeiten beidseitig der Fahrbahn und auch neue Gehwege auf beiden Seiten erhalten. Zudem werden Dutzende Bäume gepflanzt. „Wir wollen“, sagt Baurat Witte, „so früh wie möglich anfangen.“



Der Ausbau steht bevor: Für insgesamt 2,9 Millionen Euro soll die Sandershäuser Straße (Bild) im Stadtteil Bettenhausen bis zum Jahr 2006 als Impulsprojekt für die Neubesiedlung von Industriebrachen ausgebaut werden. FOTO: FISCHER

häuser Straße sei ein „Signal für eine Aufwärtsentwicklung“ in Bettenhausen und ein Schlüsselprojekt für Gewerbe-Neuansiedlungen.

Die rund 1200 Meter lange Sandershäuser Straße soll in den Jahren 2005 und 2006 in mehreren Bauabschnitten neben den beiden Fahrspuren auch